

**BOBINGEN** – „Gerade die Fürbitten im Gottesdienst laden dazu ein, das Gespräch mit Gott zu suchen und ihm unsere Sorgen, Wünsche und Nöte anzuvertrauen“, sagt die Bobinger Gemeindefereferentin Theresia Zettler. Wer dabei nach passenden Worten sucht oder sich bei der Vorbereitung eines Gottesdienstes eine Hilfe wünscht, für den gibt es nun eine Fortsetzung des Fürbittenbuchs „Vom Vertrauen beim Beten“.

Zettler, langjährige Gemeindefereferentin in der Pfarreiseelsorge, seelsorgliche Begleiterin für Traumapastoral und Vergewaltigungsarbeit sowie Trainerin für Integrative Gestaltpädagogik und Gewaltfreie Kommunikation, hat beide Bücher geschrieben. Für sie sind Fürbitten eine Möglichkeit des Gesprächs mit Gott, wie sie erzählt. „Es macht mir einfach große Freude, hier die richtigen Worte zu finden, und ich glaube wirklich, dass Beten einfach Sinn macht“, ist sich Zettler sicher. „Es erleichtert und man weiß, man ist gut aufgehoben.“

Schon immer habe sie gerne Fürbitten geschrieben, berichtet Zettler, die in der Bobinger Pfarrei St. Felizitas lebt und arbeitet. Gerade im Zusammenhang mit ihrer vielseitigen Arbeit sind immer wieder Fürbitten für verschiedene Anlässe gefragt. Seien es der anstehende Jahreswechsel, besondere Geburtstage in der Pfarrei oder der Abschluss von Renovierungsarbeiten.

Auch für den Start der eigenen Pfarreiengemeinschaft, die Amtseinführung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern

## Auch für den Schulgottesdienst



▲ Theresia Zettler hat ein neues Buch mit Fürbitten geschrieben. Foto: Fischer

oder die Kirchweih – immer wieder sind im Gottesdienst neue, passende Fürbitten von Nöten. „Viele der Fürbitten sind in meinem persönlichen Umfeld entstanden, haben einen Anlass aus meinem Leben oder der Arbeit in der Pfarrei“, erklärt Zettler. Das macht ihr Buch und ihre Fürbitten auch zu einem persönlichen Dialog mit Gott.

Dabei will die Autorin die aufgeschriebenen Fürbitten vor allem als roten Fa-

den verstanden wissen. „Sie sollen eine Hilfe sein, wenn jemand einen Gottesdienst oder Wortgottesdienst vorbereiten möchte“, sagt sie. „Dabei können aber alle Fürbitten abgeändert und auf die persönliche Situation passend umgeschrieben werden.“

Ideen für Fürbitten gibt es im neuen Buch „Vom Vertrauen beim Beten, Band 2“ quasi für alle Lebenslagen. Ganz neu sind jedoch die Fürbitten an Heilige und

Namenspatrone sowie für Schulgottesdienste. Dazu kann das Werk als persönliches Gebetbuch verwendet werden.

Das ausführliche Schriftstellen-, Stichwort- und Personenverzeichnis ermöglicht das schnelle Auffinden der passenden Stellen im Buch. Das besondere Angebot: Im Buch ist zusätzlich das detaillierte Inhaltsverzeichnis des ersten Bandes abgedruckt. Die Fürbitten passen zu Bibelstellen und Festtagen, zu Anlässen in der Pfarrei, im Verband oder im Verein, sowie zu Feierlichkeiten in der Familie und im Freundeskreis.

„Mir ist es wichtig, dass wir unsere Anliegen in jeder Situation an Gott herantragen können“, betont Theresia Zettler. Und obwohl ihre Lieblingsfarbe Rot ist und der Einband des ersten Fürbittenbuchs diese Farbe trägt, hat sie sich bei

ihrem zweiten Band für die Farbe Grün entschieden – die Farbe der Hoffnung.

Anja Fischer

### Information:

Das Fürbittenbuch erscheint in Zusammenarbeit mit dem Sankt Ulrich Verlag und kostet 19 Euro. Der zweite Band erscheint druckfrisch noch vor Weihnachten und ist ab 12. Dezember im Buchhandel bestellbar. Das Buch erscheint auch als E-Book. Weitere Informationen gibt es unter der Internetadresse [www.dasfuerbittenbuch.de](http://www.dasfuerbittenbuch.de).